

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 12 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

№ 49.

Freitag den 18. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.

73. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Waldmeisters Brautfahrt“ . . . Gernsheim.
2. Gavotte in E-moll H. Sitt.
3. Victoria-Walzer Bülse.
4. Arie aus „Don Juan“ Mozart.
Oboe-Solo: Herr Mühlfeld.
5. Ouverture zu „Coriolan“ Beethoven.
6. Bolero, Balletmusik aus „Die Abenceragen“ . . . Cherubini.
7. Fantasie aus Weber's „Oberon“ Wieprecht.
8. Ungarischer Marsch Schubert-Liszt.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Cellestaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Konstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Berghaus.
Engl. Kirche.
Palais Paulien
Hygien-Gruppe
Schiller-
Wasserlos- &
Kraeger-
Denkmal
An. &c.
Griechische
Capelle.
Hansberg-
Farnicht.
Platte.
Wartthum.
Ruine
Sonnenberg.

74. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Armee-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Die Girondisten“ Litolff.
3. Sylphentanz aus „La damnation de Faust“ . . . Berlioz.
4. Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben
und Aufzug der Meistersinger aus „Die
Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
5. Hofballtänze, Walzer Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „Mignon“ Thomas.
7. Scene und Miserere aus „Der Troubadour“ . . . Verdi.
8. Tramway-Galop Gobbaerts.

Feuilleton.

Wiesbaden, 18. Febr. Im hiesigen Verein für volksverständliche Ge-
sundheitspflege wird Herr Reinhard, Lehrer an der Mittelschule, im Saal
des „Hotel Schützenhof“ heute Freitag Vortrag halten über: „Die Ernährung
des Menschen und ihre günstigen und nachtheiligen Beeinflussungen.“ Der
Vortrag beginnt pünktlich 8¹/₄ Uhr. Saalöffnung 8 Uhr. Nichtmitglieder,
auch Damen haben Zutritt gegen Zahlung eines freiwilligen Kostenbeitrages.
Nach dem Vortrage erfolgt Fragenbeantwortung und Aufnahme neuer Mit-
glieder.

Italienischer Enthusiasmus. Man schreibt der Wiener „Allg. Ztg.“ aus Mailand:
„Vor einigen Tagen wurde in Imola ein Schauspiel von Ulisse Barbieri, „Caprera“, dessen
Held selbstverständlich Giuseppe Garibaldi ist, zum ersten Male aufgeführt. Das Publikum
zeigte sich von der patriotischen Tendenz und der feurigen Sprache des Stückes begeistert
und verlangte unter tosendem Beifall die sofortige Wiederholung desselben. Als die „Da
capo-Rufe“ kein Ende nehmen wollten, ging der Vorhang wieder in die Höhe und das
ganze Stück (ein Einakter, der über eine Stunde dauert) wurde dem Publikum wieder
vollständig vorgespielt. Anlässlich dieses Vorfalls bemerkten italienische Zeitungen, dass
ein solcher in den Annalen des modernen Theaters nur noch einmal, und zwar Anfangs
dieses Jahrhunderts vorgekommen sei. Cimarosa's „Heimliche Ehe“, vom Komponisten
selbst im Wiener Hofopernhause in Scene gesetzt, erfuhr nämlich solch' begeisterte Auf-
nahme, dass die ganze Oper nach kurzer Ruhepause, in Anwesenheit des kaiserlichen
Hofes, wiederholt worden sei.“

Heiteres aus dem Seclersaale. Jüngst fand im Hörsaal des Professors Billroth
in Wien eine praktische Prüfung aus der Chirurgie statt, zu der sich zahlreiche Hörer
eingefunden hatten. Einer von den zur Prüfung erschienenen Candidaten bekam einen
ausserst schwierigen Fall zur Diagnose. Erschwert wurde ihm dieselbe durch das fort-
währende Weinen des achtjährigen Patienten Johann Weaner, den Hofrath Billroth ver-
geblich zu beschwichtigen suchte. Selbst auf die Versicherung hin, dass ihm nichts ge-

schehe, weinte er noch heftiger und sagte mit thränenerschlückter Stimme: „I geb' Ihnen
an Gulden, Herr Professor, aber lassen Sie mich gehen,“ welche Aeusserung den stürmisch-
sten Heiterkeitsausbruch des Auditoriums hervorrief.

Nicht spezifisch Wienerisch. Einer Kommission des Wiener Gemeinderaths lag
der Antrag vor, das Portrait der Wolter, der gefeierten Burgtheater-Tragödin, von Künst-
lerhand für das städtische Museum anfertigen zu lassen. Die Kommission lehnte den
Antrag ab da Charlotte Wolter „nichts spezifisch Wienerisches“ an sich habe.

Komische Grabschrift. In der Marienkirche zu Lübeck steht über dem Grab-
stein des Bürgermeisters Kerkerling ein Cruzifix. Unter demselben weidet eine Heerde
Lämmer, in deren Mitte Kerkerling, der krumme Beine hatte, auf den Knien liegt. Darunter
befindet sich die von ihm verfasste Inschrift:

Hier unten liegt Hans Kerkerling,
Der so schief auf den Füßen ging,
O Herr, mach' ihm die Beine gleich
Und hilf ihm in Dein Himmelreich!
Du nimmst Dich ja der Lämmer an,
So lass den Bock doch auch mitgahn!

Bairische 4 pCt. Grundrenten-Ablösungs-Schuldbriefe. Die nächste Ziehung
findet am 15. März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 4 pCt. bei der Auslosung
übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Ver-
sicherung für eine Prämie von 5 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. Febr. 10 Uhr Abends	762,4	— 2,6	40 %
17. „ 8 „ Morgens	763,0	— 7,0	65 „
1 „ 1 „ Mittags	762,5	— 2,8	43 „

16. Febr. Niedrigste Temperatur — 4,4, höchste + 2,0, mittlere — 1,0.

Allgemeines vom 17. Februar. Gestern Mittag, nachts und heute wolkenlos,
Ost, kalt. Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. Februar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Nathan, Hr. Kfm., Paris. Griessel, Hr. Kfm., Pforzheim. Strauss, Hr. Kfm., Karlsruhe. Kömpel, Hr. m. Fr., Frankfurt. Aron, Hr. Kfm., Berlin. Stein, Hr. Kfm., Chemnitz. Machenbach, Hr. Fabrikbes., Solingen.
Bären: Schoultz, Frl., Reval.
Schwarzer Bock: von Porembsky, Hr. Oberst m. Fr., Hofgeismar. Braun, Hr. Justizrath Dr., Leipzig.
Hotel Dahlheim: Wortmann, Hr. Pfarrer, Remagen.
Englischer Hof: Lindberg, Hr. Gutsbes., Wadstena.
Einhorn: Wasserburger, Hr. Kfm., Plauen. Renn, Hr. Kfm., Darmstadt. Mainzer, Hr. Kfm., Pfungstadt. Breusing, Hr. Kfm., Berlin.
Eisenbahn-Hotel: Callmeyer, Hr. Kfm., Breslau.
Grüner Wald: Trojan, Hr. Kfm., Wien. Donhoff, Hr. Kfm., Wien. Schrey, Hr. Kfm., Crefeld. Naumann, Hr. Kfm., Berlin. Silberberg, Hr. Kfm., Köln. Kauffmann, Hr. Kfm., Mannheim. Pfeiffer, Hr. Kfm., Frankfurt. Fischer, Hr. Kfm., Frankfurt. Arnds, Hr. Kfm., Berlin.
Goldene Kette: Kauffmann, Hr. Architekt m. Fr., Berlin.
Nassauer Hof: Ketjen, Hr. m. Fam., Word Rheden. Semper, Hr., Hamburg.
Curanstalt Nerothal: Schultz von Dratzig, Hr. Rittmeister, Stargard.

Vonnhof: Kunkel, Hr. Kfm., Mannheim. Wirts, Hr. Kfm., Strassburg. Klug, Hr. Kfm., Chemnitz. Tamaschke, Hr. Kfm., Berlin. Manger, Hr. Kfm., Weiburg. Schaffner, Hr. Kfm., Diez. Möller, Hr. Kfm., London. Baltzer, Hr. Kfm., Danzig.
Heim-Hotel: Trautmann, Hr. Kfm., München. Staudacher, Hr. Rent. m. Fam., Düsseldorf. von Brauchitsch, Hr. Rent., Köln. Windsch, Hr. Kfm., Bremen.
Schützenhof: Bartling, Hr. Kfm., Bielefeld.
Weisser Schwan: Kafahl, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Bellis.
Spiegel: Hempel, Hr. m. Fr., Düsseldorf.
Stern: Barne, Hr. Rent., England.
Tannus-Hotel: Seeger, Hr. Fabrikbes., Frankfurt. Hesse, Hr. Kfm., Berlin. Bahmann, Hr. Kfm., Frankfurt. van der Dolen, Hr. Rent., Arnheim. Eisler, Fr. m. Tochter, Hannover. Lange, Hr. m. Fr., Thamsbrück.
Hotel Triumpher: Wisenbach, Hr., Herborn. Bömger, Hr. Herborn. Kochlitz, Hr. Kfm., Sonneborn.
Hotel Weiss: Grüner, Hr. Kfm., Mannheim. Stahl, Hr. Dr., Bonn.
In Privathäusern: von Sperber, Hr. m. Fr., Granden. Hotel & Pension Quisisana. Wiedasch, Frl., Dresden. Hotel & Pension Quisisana. Wyatt, Frl., London. Villa Margaretha. Schwartz, Frau Professor m. Tochter, Halle. Pension Fiserius. Cargemir, Frl., Ostpreussen, Villa Sara.



Samstag, den 19. Februar,

Nachmittags 2 1/2 Uhr: **Doppel-Concert** im Curgarten.
Capelle des 80. Inf.-Reg. unter Leitung des Capellmeisters
Herrn F. W. Münsch
und der
Musik der Prinzen-Garde unter Leitung des Herrn Hardegen.
Ca. 3 Uhr: **Aufzug der Prinzen-Garde.**
Zeltlager und Bivouak, Luftballons und electrische und bengalische
Beleuchtung.
Schluss mit Dunkelwerden.

Tageskarte für das Doppel-Concert zum ermässigten Preise von 50 Pfg.

Eintritt durch die Gartenthore rechts und links vom Curhause.

Die Lese- und Spielzimmer stehen den Abonnenten gegen Vorzeigung ihrer Curhauskarte zur Verfügung.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Carnevalszug Wiesbaden

Sonntag, 20. Februar 1887.

Nach Beendigung des Zuges findet in untenstehenden Hôtels

Extra Table d'hôte mit Tafelmusik

statt.

Abends in sämtlichen Sälen

Grosse Restauration.

Gäste in Costum sind willkommen.

Bestellungen werden bis Freitag den 18. Februar entgegen genommen.

Rhein-Hôtel.

Taunus-Hôtel.

Victoria-Hôtel.

6939



„SPRUDEL.“



Das offizielle Programm des Festzuges erscheint **Donnerstag**. Preis: 50 Pfg. Vorräthig in allen Buchhandlungen und bei Herrn J. Bergmann, Langgasse 22. Colporteurs wollen sich an letzterer Stelle melden.
6941 **Der kleine Rath.**

„Sprudel.“

Wir bitten unsere nährischen Mitbürger bei'm Einzug des Prinzen Carneval sich zu illuminiren und ihre Häuser nährisch zu decoriren. Eine Steiner-Erhöhung wird dies nicht zur Folge haben, wir bleiben stets bei 11 Mark. Es genügen Fahnen, ächte Teppiche, Rosenketten und Vergissmeinnicht. Die Sprudler ersuchen wir von ihren Kappen recht indiscreten Gebrauch zu machen und die Herren Zugordner zu unterstützen.

Confetti's bitten wir von der besten Sorte zu nehmen, da unser Prinz sehr empfindlich ist.

6942

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel.“

Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant
L. Ranges
6931 zum
„Badischen Hof“
Nerostrasse 7, nahe dem Kochbrunnen und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: H. Hirschberger.

Wiesbaden.
Hôtel & Pension
von
E. Weyers
Wilhelmstrasse No. 5.
Anfahrt: Wilhelmsplatz No. 8.
Mässige Preise. 6931

Verloren

am Mittwoch, den 16. Februar, ein **Brillant-Ohring**. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung.

Näa, Exp. d. Bl.

6943

Home for young ladies who desire to study the Languages, Arts and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen

6906 Nicolastrasse 19, zweite Etage.

Herrschaftliche Villa:

20 Zimmer, gr. Balkons, allen Comfort der Neuzeit, gr. Garten auf 1. April zu vermieten. Gesündeste Lage und herrliche Aussicht.
6900 Näh. 2 Taunusstrasse, Atelier.

Arco.

Zu vermieten ab 1. Mai: eine grosse, hochherrschaftlich eingerichtete Villa mit Garten, volle Südlage. Nähere Auskunft ertheilt: **Gustav Georgi's Buchhandlung in Arco.** 6935

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat Januar 1887.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7 ^a C°	2 ^p C°	9 ^p C°	Mittel C°	Mittl. Max. C°	Mittl. Min. C°	Absol. Max. C°	Datum	Absol. Min. C°	Datum	6 ^a mm	2 ^p mm	10 ^p mm	Mittel mm	6 ^a Proc.	2 ^p Proc.	10 ^p Proc.	Mittel Proc.
756.3	768.5	29	730.8	6	—3.3	—1.3	—2.5	—2.4	—0.5	—4.6	+3.3	23	—8.9	4.5.11	3.3	3.6	3.5	3.5	91	86	90	89

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa mm	Max. in 24 St. mm	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Graps	Nebel	Thau	Reif	Rauhheit & heit	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Weiterleuchten	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calmen	
9.2	9.2	8.6	9.0	8.9	2.9	6	—	8	—	—	8	—	5	5	—	24	18	12	—	—	—	—	—	27	15	17	3	14	—	—	17

Anm. Die Beobachtungsstunden sind vom 1. Januar 1887 an, auf 7 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 9 Uhr Abends verlegt worden.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.